

Betreuerin war mal eben weggegangen - da schnappte die Falle zu

Pure Verzweiflung: Polizei schlägt Pkw-Scheibe ein um drei Schwerstbehinderte zu befreien

Hildesheim/Diekholzen (wbn). Verzweifelte Situation für eine Betreuerin. Sie hatte mal eben den Wagen verlassen, in dem drei ihrer schwerstbehinderten Schützlinge saßen. Als sie zurückkam, war der Wagen verriegelt, der Autoschlüssel steckte drinnen und sie kam nicht mehr rein.

Die verzweifelte Frau rief die Polizei zu Hilfe und die sah keinen anderen Ausweg als eine Pkw-Scheibe einzuschlagen um die eingeschlossenen Kinder zu befreien.

Fortsetzung von Seite 1

Hier der Polizeibericht aus Hildesheim: Die Polizei wurde am Sonntagmittag, 05.08.12, für eine Hilfeleistung angefordert. Eine Betreuerin hatte das mit drei schwerstbehinderten Kindern besetzte Fahrzeug verlassen, jedoch den Schlüssel stecken gelassen. Aus unbekanntem Gründen war das Fahrzeug kurz darauf verriegelt. Da ein Ersatz-Schlüssel nicht herangebracht werden konnte, schlug die Polizei mit Zustimmung der Verantwortlichen eine Scheibe des Pkw ein. Es wurde niemand verletzt, eine akute Gefahr für die Kinder, die etwa 20 Minuten im Fahrzeug eingeschlossen waren, bestand nicht.